

SCHWERPUNKTTHEMA:

ARBEITSSITUATION VON WISSENSCHAFTLERINNEN

Einleitung

Das Schwerpunktthema dieses Rundbriefs lautet „Arbeitssituation von Wissenschaftlerinnen“ und wurde durch die gleichnamige AG gestaltet.

Zur Entstehung unserer AG: Auf dem Kongress von Frauen in Naturwissenschaft und Technik in Hannover 1997 fanden zwei Veranstaltungen statt, in denen viele Frauen - insgesamt mehr als 100 - über ihre Situation als Wissenschaftlerinnen diskutierten. Dabei wurde sehr deutlich, daß die meisten von uns mit übergroßer Arbeitsbelastung bei unbefriedigenden Arbeitsbedingungen Wissenschaft betreiben. In einem weiteren Workshop während des folgenden Kongresses in Mainz wurde nach Strategien zur Verbesserung der Situation von Wissenschaftlerinnen gesucht und wir entschlossen uns zur Gründung der AG. Ursprüngliches Ziel war es, ein permanentes Austauschforum/Netzwerk für Wissenschaftlerinnen zu schaffen, das u.a. ein Mentorinnensystem für Doktorandinnen bieten sollte. Ziemlich schnell stellten wir jedoch fest, dass das mit nur vier Frauen (mittlerweile sind wir zu fünf), die zudem alle in verschiedenen Städten wohnen, nur schwer zu verwirklichen sein würde.

Daher verlegten wir uns vor allem auf die Analyse von Mechanismen und Strukturen des Systems „Wissenschaft“ sowie die Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung der Arbeitssituation von Wissenschaftlerinnen. Neben regelmässigen Diskussionen per e-mail versuchen wir, uns zweimal im Jahr für ein Wochenende zu treffen. Bisher sind wir mit den Ergebnissen unserer Arbeit (abgesehen von Werbepostern während der letzten beiden Kongresse) noch nicht an die Öffentlichkeit getreten. Die Gestaltung des Schwerpunktthemas für diesen Rundbrief ist für uns also eine Art Premiere.

Unsere Beiträge sind weit gefächert: Neben einem allgemeinen Übersichtsartikel zur Situation von Wissenschaftlerinnen (nicht nur in Deutschland), findet Ihr einen Artikel mit den Gründen, warum Frauen die Wissenschaft verlassen, und einen weiteren zu Stolpersteinen, die Frauen auf der wissenschaftlichen Karriereleiter behindern, sowie Strategien zur Überwindung dieser Hürden. Weiter folgt ein kurzer Teil über spezielle Programme zur „Förderung“ von Frauen (meist geht es dabei mehr um „Mütter“förderung). Eine noch relativ neue Form von „Frauenförderung“ stellen die Mentoring-Programme dar. Eine Teilnehmerin an einem dieser Programme beschreibt außer dem Konzept und den Hintergründen solcher Programme auch ihre persönlichen Erfahrungen damit.

In der letzten Zeit wurden in der Hochschul- und Wissenschaftspolitik eine ganze Reihe neuer Konzepte und Reformansätze diskutiert (Stichworte: Juniorprofessur, Abschaffung der Fünfjahresregelung, Reform des Hochschuldienstrechtes). Die derzeitigen Vorschläge zur Veränderung der Qualifikationsphasen Promotion und Habilitation haben wir zusammengestellt und aus unserer Sicht bewertet. (Ebenso hat Birgit Reichert das Konzept des BMBF zur Reform des Hochschuldienstrechtes unter die Lupe genommen.)

Die im letzten Rundbrief abgedruckte Resolution zur geplanten Reform des Hochschuldienstrechtes enthält unserer Meinung nach zwar einige gute Ansätze, aber insgesamt gehen uns die dort aufgestellten Forderungen nicht weit genug, da keine wirklichen Veränderungen der hierarchischen Strukturen, sondern nur die Abmilderung einzelner Härten angestrebt wird. Deshalb haben wir versucht, einen eigenen Katalog von Forderungen aufzustellen, der als Basis für die Diskussion innerhalb des Vereins dienen kann. Wir könnten uns vorstellen, dass unser Beitrag Grundlage für eine Resolution von NUT sein könnte, und möchten Euch hiermit zur Mitarbeit auffordern.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen und hoffen, dass einige unserer Texte auch für die Nicht-Wissenschaftlerinnen unter Euch interessant sind – männerdominierte Strukturen und Diskriminierung von Frauen sind schliesslich (leider) auch außerhalb der Wissenschaft keine Seltenheit.

Annegret, Kristiane und Marion

<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="background-color: #000080; color: white; padding: 5px; font-weight: bold;"> BEGINNING Throw away sanity to start. </div> <div style="text-align: center;"> <h2 style="margin: 0;">The Ph.D. Game</h2> </div> <div style="text-align: right; font-size: small;"> THE EDWARD JENNER INSTITUTE FOR VACCINE RESEARCH </div> </div>						
1. Your supervisor gives you project title. Go on 3 spaces	➡	3. You are full of enthusiasm. Have another turn.	4. Realise supervisor has given nothing but project title.	5. Goto library- you can't understand catalogue! Miss one turn.	6. The important reference is in Japanese. Back two spaces	⬇
⬇	13. Unlucky for some. You become disillusioned, miss 1 turn.	12. END OF FIRST YEAR	11. Examiners not impressed by first year report. throw 1 to cont.	10. Do extra work on first year report. extra turn	9. Use beer to buy technical assistance. Go on two spaces.	8. Need supervisors help. Miss one turn finding him.
15. You become depressed. Miss two turns.	16. You become more depressed. Miss three turns.	17. Change project. Go back to beginning.	18. Change supervisor. Go on 6 spaces.	19. Do lab demonstrations to get some dosh. Go on 2 spaces	➡	21. Lab demos take up too much of your time. Back 4 spaces.
28. You begin to think you will never finish. You are probably right.	27. Beer monster strikes! Spend 1 turn recovering.	26. Work every weekend for two months. Go no six spaces.	25. END OF SECOND YEAR No results. Who cares, throw again!	24. Experiment are working. Go on 4 spaces	23. Specimens incorrectly labelled. Go back to 20.	⬇
⬇	30. You spend more time complaining than working! Miss 1 turn.	31. You realise your mates are earning 5 times your grant, have a good cry.	32. You are asked why you started a Ph.D. Miss a turn finding a reason	33. You are offered a job, you may cont. or retire from game.	34. Start writing up. Now you are really depressed. Miss 5 turns.	⬇
42. Your Ph.D. is awarded congratulations now join date queue!	41. You are asked to resubmit thesis. Back to 33.	40. You decide Ph.D isn't worth the bother. Withdraw now. Game over	39. 3 years are up, and you get a job. Go on 3 spaces	38. It proves impossible to write up and work. Go to 33.	37. Your thesis will disprove external examiners work. Go back to 28.	36. Your data have just been published by rival group. Go back to 28.

Falls Ihr Fragen, Anregungen, Kritik oder Interesse an unserer Arbeit habt – wir freuen uns über e-mails, Briefe oder Anrufe. Unser nächstes Arbeitstreffen planen wir für ein Wochenende im Oktober/November dieses Jahres (Termin und Ort sind leider noch nicht bekannt).